

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at](mailto:rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at), [simone.souczek@tuwien.ac.at](mailto:simone.souczek@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**  weiblich  männlich
- Studienrichtung:**
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**
- Gastland**
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **01.04.18** bis **30.09.18**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	3
Lehrende/r an der TU Wien	2
Studienpläne	1
Studierende / Freunde	3
Gastinstitution	5
Homepage der Gastinstitution	5
Sonstige: JASEC Office der TU Wien	5

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 95 %      2.) Japanisch 5 %  
 3.) %      4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Mit Personen reden, die bereits nach Japan gereist sind bzw. dort ein Auslandssemester absolviert haben

Besuch von Veranstaltungen, die die japanische Kultur vorstellen, zB Frühlings- oder Herbstfeste. Dort trifft man auch Personen, die schon mit Japan zu tun hatten und man kann Fragen stellen. Informationen zu Veranstaltungen gibt es zB auf der Seite der japanischen Botschaft

[https://www.at.emb-japan.go.jp/de/60\\_newsevents/020\\_events/index.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/de/60_newsevents/020_events/index.html)

Wenn man in Japan bzw. Tokyo selbst ist, bietet <https://tokyocheapo.com/> eine gute Orientierungshilfe bez. Events und Leben in Japan

**8. Gastinstitution**

Die Homepage vom TIT bietet einen sehr guten Überblick sowie auch die Homepages der verschiedenen Labs/Arbeitsgruppen. In meinem Studienfach (Master Bauingenieurwesen) waren die Vorlesungen zu 80% auf Englisch, es lohnt sich daher auch im Vorhinein sich über die angebotenen Lehrveranstaltungen zu informieren.

Allgemein - <https://www.titech.ac.jp/english/>

Informationen für International Students - [https://www.titech.ac.jp/english/graduate\\_school/international/](https://www.titech.ac.jp/english/graduate_school/international/)

Research Labs - [https://educ.titech.ac.jp/tse/eng/faculty/research\\_lab/](https://educ.titech.ac.jp/tse/eng/faculty/research_lab/)

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

An der TU Wien: Herr Thomas Rief vom JASEC bzw. International Office  
Frau Kerstin Weinmeister vom International Office

Am TIT: Herr Kenichi Shimozono vom dortigen Büro für Internationale Studierende  
Mein Betreuer

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

von International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
5
5
5

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Um sich am TIT allgemein bewerben zu können, muss man vorab einen dortigen Professor kontaktieren und um einen freien Platz in seinem Lab fragen bzw. auch gleich eine Bewerbung direkt an ihn schicken (am besten mind. 6 Monate zuvor). Nach seinem Einverständnis beginnt der eigentliche Bewerbungsprozess mit dem Einschicken aller Unterlagen usw. Auch wenn man nur Vorlesungen besuchen möchte (und dort nicht zB nur an einer Diplomarbeit arbeitet) ist ein Professor als „academic supervisor“ notwendig.

Neben dem Joint-Study-Stipendium der TU Wien gibt es auch zusätzlich Stipendien vom TIT.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Ich empfand Japaner im Allgemeinen als sehr höflich und rücksichtsvoll. Man sollte sich dementsprechend auch rücksichtsvoll verhalten, wie zB richtiges Anstellen oder den eigenen Müll mitnehmen. Die Englischkenntnisse variierten teilweise sehr stark zwischen den einzelnen Personen, jedoch waren alle sehr bemüht, einem weiterzuhelfen, egal welches Niveau. Oft waren sie auch erfreut, die Möglichkeit zu haben, Englisch zu sprechen. Um die Kultur besser kennenzulernen und sich im Alltag bisschen leichter zu tun empfiehlt es sich, den uneigentlichen Japanisch Kurs zu besuchen.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Zu Semesterbeginn gab es zB Willkommensfeiern für internationale Studierende, organisiert von TISA (Studierenden Organisation - <https://mytisa.net/>), zwischendurch auch andere Events.

Man konnte sich beim dortigen internationalen Büro für einen Newsletter anmelden, der regelmäßig über Events verschiedener Volunteer Gruppen/Vereine informierte (Sportfeste, Sommerfeste, Wanderungen, Führungen, eine Art „Schnitzeljagd“ in Tokyo).

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere: Eigenrecherche übers Internet

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1040</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>785/ Monat, davon:</b>
Unterbringung	420 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	10 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	50 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Hautnahes Erleben & Entdecken der japanischen Kultur, „echtes“ japanisches Essen, Reisen innerhalb des Landes  
Kennenlernen neuer Leute & gemeinsame Unternehmungen  
Arbeiten im Lab einer eher auf Forschung basierenden Universität

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Keine

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

War sehr zufrieden, hatte keine Probleme.

# Allgemeiner Bericht

## Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Mein Aufenthalt in Japan diente vorrangig dem Verfassen meiner Diplomarbeit, aus Interesse habe ich auch Vorlesungen und den Japanisch Kurs an der Uni besucht (ich benötigte jedoch keine ECTS mehr, daher habe ich die Abschlussprüfungen nicht absolviert). Mein Betreuer am TIT hat mir, an meinen Wünschen zum Bereich meiner Diplomarbeit orientiert, ein genaueres Thema zum Bearbeiten vorgeschlagen, woran auch zuvor im Lab gearbeitet wurde. Im Lab waren die Studenten 50% japanisch und 50% international, es wurde mir ein Tutor und ein eigener Arbeitsplatz mit PC zugewiesen und ich konnte auch am Lab Trip teilnehmen. Zu Beginn und am Ende gab es Willkommens- bzw. Abschlussfeiern und ich fühlte mich gut integriert. Ich hatte als Austauschstudent auch viel mehr Freiraum bekommen, verglichen mit den regulären Studenten, wie zB hinsichtlich Anwesenheitszeiten oder Präsentationen der eigenen Arbeit. Bei Fragen konnte ich mich generell an meinen dortigen Betreuer und einigen Mitstudenten wenden, als Austauschstudent hatte man jedoch hin und wieder eine geringere Priorität. Ich fand dieses „Labsystem“ trotzdem sehr interessant, wo die Studenten üblicherweise jeden Wochentag zu ihrem Schreibtisch kommen um an einem Forschungsprojekt zu arbeiten.

Die Preise in Japan bzw. Tokyo empfand ich als etwas teurer als bei uns, beim Essen waren die Portionen im Allgemeinen auch kleiner. Für den öffentlichen Verkehr musste auch für jede Fahrt einzeln bezahlt werden, daher habe ich mir für den Weg von Zuhause zur Uni und Umgebung ein gebrauchtes Fahrrad zugelegt.

An Wochenenden, Feiertagen oder in der vorlesungsfreien Zeit konnte ich viel mit Freunden und/oder Bekannten unternehmen, Tokyo alleine ist schon sehr groß und bietet neben der Nachbarpräfektur Kanagawa viele Möglichkeiten zum Entdecken, wie Lokale, Ausstellungen, Feste, Parks, Tempel, Wandermöglichkeiten, Onsen, Meer. Es gab auch einige Freiwilligen Vereine, die internationale Studierende bzw. Gäste zu Veranstaltungen eingeladen haben. Diese Veranstaltungen waren u.a. Führungen, Wanderungen, Feste, traditioneller Sport (jap. Bogenschießen) oder Treffen zum kulturellen Austausch. Im Sommer sind auch die Hababi Taikai (Feuerwerke) sehr zu empfehlen!

Das japanische Essen ist vielfältiger und anders als das japanische Essen in Europa, man sollte auf jeden Fall viel probieren! Die Japaner legen auch viel Wert auf Essen und es gibt von Region zu Region unterschiedliche Spezialitäten.

Japan ist besonders reich an Tradition und Kultur und ich muss schon zugeben, dort an mehr kulturellen Aktivitäten teilgenommen zu haben als in Österreich (;

## Die zwei letzten Fragen

### Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Kennenlernen neuer Menschen & neue Freundschaften  
Neue Erfahrungen im akademischen Umfeld  
Erleben der japanischen Kultur!

### Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Am besten mehrere Universitäten und Labs/Arbeitsgruppen heraussuchen, die einen interessieren, damit man sich noch weiter bewerben kann falls das erste Lab keinen Platz hat (zumindest 6 Monate vorher mit den Bewerbungen anfangen). Und natürlich so viel wie möglich unternehmen und die Zeit dort genießen!

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form                       in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.